

1719 Juni 6.

A

TEILUNG DER HINTERLASSENSCHAFT VON MARIA BARBARA MEIERHANS [VON
RISCH¹, AUFGEZEICHNET VOM ZUGER STADTSCHREIBER
HEINRICH DAMIAN LEONZ ZURLAUBEN]

"Zue wüssen Kundt undt offenbahr sey hiermit das nach deme die ...
wittwe Maria Barbara Meyer Hansin² etc.

Deroselben Verlassenschaft Jst undt benamtlich
auf ihren Bruoder Hans Melcher Meyerhans von
Buery [=Buchrain]

Mehr an Caspar Kost von Holtzhäussern

Zins

Jtem an Caspar Meyer zu Buohnass [=Buonas]

835 gl.

350 gl.

17 gl. 20 ss

100 gl.

1302 gl. 20 ss

Under 3 Kinderen zue Vertheilen, Jacob undt
Anna Barbara die Stuberer [=Stuber, von Risch],
Maria Anna Sidler.

Darvon Zücht sich ab

172 gl.

4:

Heütige ordinari Löhn als Herr Stathalter [von
Stadt und Amt und Stabführer der Stadt Zug,
Fidel] Zurlauben, Obervogt [von Gangolfswil,
Karl Franz Frei], undervogt [von Risch, Hans
Sidler], mir des schreibers [=Stadtschreiber
Heinrich Damian Leonz Zurlauben], grossweibel
[Beat Kaspar Uttinger] undt Läufer[sboten]

21 gl. 20 ss

Summa

93 gl. 20 ss 4:

Von obiger Summa abgezogen Restiert denen

3 Erben

1208 gl. 39 ss 2:

Bringt Einem Jeden Erben

402 gl. 39 ss 4 1/2

Schreib-Sigel Taxen

20 ss"

Zum Vogt der obgenannten Kinder wurde [dann Stadt- und Amts]rat [Os-
wald] Stadlin ernannt.

1) Risch lag in der stadt-zugerischen Vogtei Gangolfswil.

2) s. auch AH 89/51

AH 89, 125

1718

A

AUSZUG [VON STADTSCHREIBER HEINRICH DAMIAN LEONZ ZURLAUBEN] AUS
DEM RATSPROTOKOLL DER STADT ZUG

"122 gl. Caspar Schreiber [von Risch]¹ Versichert gegen Herren Rahts-

herr [von Stadt und Amt Zug, Martin] **Ut[t]i[n]ger** [von Zug] ab Underpfandt Stockhen moos So gibt 4 Khue winterig ohngfahr Sambt der Scheür. Steht vorhäro 700 gl. dem [alt] Kirchmeyer [von Hüenberg, Heinrich?] **Bütler**. Stosst Erstlich an Baltz Schreibers [=Schribers] weydt Caspar **Sidler** 2 Acher undt des schuldner weydt, Zins darbey auf Martini [=11. November] 1718.

Den 7. Octobris Solle in dem [Rats-]Protocol zuvor gesehen undt danne nach befindenten dingen per 350 gl. des Zieglers **Meyers** Stüff Kinderen gehörig gemacht werden. Caspar **Kost** [von Holzhäusern]² hat Solches durch Herrn Rahtshr. [von Stadt und Amt, Oswald] **Stadlin** [von Zug] begehren lassen".

1) Risch lag in der stadt-zugerischen Vogtei Gangolfswil.

2) s. AH 89/66

AH 89, 125^V

1717 Juli 24.

A

RATSERKANNTNIS [VON AMMANN BZW. STABFÜHRER UND RAT DER STADT ZUG]

"Anno 1717 ... ware vor [dem Stadt-]Rath durch H. Ratzherr [von Stadt und Amt Zug, Martin] **Ut[t]i[n]ger** Einen ahnzug gemacht worden solcher gestalten, das weyllen undervogt [Hans] seidler [=Sidler] von gangolt Schweyll [konkret von Risch, das in der stadt-zugerischen Vogtei Gangolfswil lag] einen ahnschlag Myt Casper **Kost** ihn der sundery [=Sonderi] ihn dem Amt Habschburg gelägen einen ahnschlag um obis weyd lantz habe, ihme Kosten zuo kaufen zuo gäben. Mytt sollchem Vorbehalt, wan die Meyn gnädig herren ihne Kosten als Keüfer befreyen wolten, das wan ähr absterben solte, das Man sich wägen dem fall umb 10 gl. bezalen liesse etc.

Jst hyer Mytt Ehr kant worden das diser Märcht Solle seyn Richtigkeyt haben und den gwonten Ehrschatz bezalen. Den fall belanget, Solle uf künfftig seyn des Caspers absterben oder seinen nach kometen so vyll Moll Einen fall fallen Solte, Solcher allwäg Mytt 10 gl. Jedes Moll Mögen bezalt werden".

Kopie, aus dem Besitze von Stadtschreiber **Heinrich Damian Leonz** Zurlauben. - AH 89, 126 - Blatt 126^V leer